

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 21 (1913)
Heft: 21

Rubrik: Heiteres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahrheit und Innerlichkeit. Wir sehen den Handwerker, der nach Feierabend ein Buch zur Hand nimmt, um seinen Geist weiter zu bilden. Wir sehen den Kaufmann, der neben seinem Geschäft über die tiefen Probleme des Lebens nachdenkt. Ein gesundes Streben nach Wahrheit und populär-wissenschaftlicher Erkenntnis! So schmiedet sich die Unzulässigkeit selbst die Waffen, die sich einst gegen sie lehren. — Wir hoffen, daß wir bald auch im benachbarten Bensheim die Fahne des freien Gedankens entfalten können, nachdem wir hier an der Hochburg der römischen Finsternis eine Bresche gelegt haben.

Karlsruhe i. B. Beim Durchblättern der Nr. 2 der neu-gegründeten „Süddeutschen Zeitung“ sprangen mir folgende Sätze in die Augen:

„Diese (nämlich die Geistlichkeit) lebt auf Rechnung des Volkes, begütet sich auf dessen Kosten, hält das Volk in seiner wirtschaftlichen Entwicklung zurück; wobei sie mehr auf die Vorteile der eigenen Tasche, als um die Erfüllung ihrer priesterlichen Pflichten sich kümmert. Dessen ungeachtet stehen aber die Geistlichen doch in hohem Ansehen . . .“

Ich glaubte zuerst, es sei von Spanien oder von sonst einem durch „Römlinge“ „kultivierten“ Staate, so z. B. Bayern oder Österreich die Rede, mußte aber zu meinem Bedauern entdecken, daß nur von der Mongolei die Rede war.

Es ist seltsam, der geistig vorgesetzte Europäer, dem alle Kultur, alle Wege der Bildung offen stehen, erkennt zum größten Teil immer nur „den Splitter in seines Bruders Auge“ und schilt und spottet über ihn. Über „den Balzen im eigenen Auge“ den wollen die wenigsten eingestehen, und diejenigen welche es taten, werden immer noch als „verlorene Ungläubige“ bezeichnet, und die Taten eines moralisch vollkommen minderwertigen Menschen der „auch“ das Dasein eines Jehovahs leugnet, wie das Mülhausen-Schenksal Wagner, werden mit der größten Gemütsruhe auf die Rechnung der „bösen Freidenker“ geschoben . . .

Heiteres.

Ortskunde. Ein Pfarrer mußte einen Kranken besuchen und kannte den Weg nicht recht. Ein Bursche führte ihn zur Hütte. „Ich danke dir, ich will dir dafür den Weg in den Himmel zeigen.“ — „Ach! mein guette Herr: Wie wend Ehr de Weg in Himmel ie wösse, wen-er-e nüd emool dör üseri Gmänd döri kennid?“

Frömmigkeit. In einer mitteldeutschen Stadt wurde von der jüdischen Gemeinde ein prächtiges Gotteshaus errichtet. Zu seinem Schmuck zählt auch ein steinerner Löwe, der in seinen Pranken die Tafel mit den zehn Geboten hält. Der Rabbi besichtigte das Bauwerk in allen Einzelheiten und faßte dann sein Urteil in die Worte: „Der Löwe ist auch der einzige, der in der Synagoge die zehn Gebote hält!“

Aus christlicher Liebe. Nach der Fronleichnams-Prozession sagte in einem Café zu Ottakring der Kaufmann Rohn zu einem andern Guest, der Hornist habe miserabel gespielt, ob man denn keinen besseren habe. Da rief aufspringend vor Born der Bildhauer Högl: „Der Hornist bläst aus christlicher Liebe! Ein Jud hat, wenn von einer Prozession die Rede ist, die Goschen zu halten; darum halten Sie Ihre Pappen!“ Rohn nannte ihn dafür einen „Frehling“. Man schimpfte sich aus und ging hernach zum Richter. Dieser fand, Rohn sei zu seiner Meinungsdächerung berechtigt gewesen, und Högl mußte 100 Kronen Strafe erlegen.

Vereins- Kalender.



Deutscher Freidenkerbund.

Annaberg i. G. Verein „Globus“. Am ersten Sonnabend jedes Monats Vereinsversammlung und am dritten Sonnabend zwanglose Zusammenkunft, Restaurant „zur Poste“ an der Leichpromenade.

Baden-Baden. Freidenkerverein. Vereinsabend am zweiten und letzten Samstag jedes Monats, „Café Liebich“, Nebenzimmer. Gesinnungsfreunde, die Baden-Baden besuchen, finden Anschluß bei den Herren Oskar Rapp, Garstenstr. 15, und J. Pinner, Langstr. 29.

Breslau. Freirel. Gemeinde. Erbauung Sonntags früh 9 $\frac{1}{2}$, Uhr, Grünstraße 14/16. G. Tschirn. — Verein „Freier Gedanke“ (Vereinslokal Brauerausschank „Alter Weinstock“, Poststraße 3). Sitzung jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gäste freis willkommen.

Cassel. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

Crefeld. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Dürerheim. Gäste willkommen. **Cöln.** Freidenkervereinigung. Zusammenkunft jeden Freitag abend im Vereinslokal, Weinrestaurant „Zum Neustadt“ (Rubenshaus, Eingang Lintz), Sternengasse 10.

Dortmund. Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonnabend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant „Zur Altenstadt“, 1. Samystr. 49.

Duisburg. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmsplatz).

Frankfurt a. M. Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eschenheimer Tor.

Freiburg i. B. Ortsgruppe des Deutsch. Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant „z. Storchen“ (Schiffstraße) Nebenzimmer.

Gleiwitz O.-S. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung und Vortrag am ersten Mittwoch jeden Monats, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Café „Kaiserkrone“, Wilhelmstraße.

Hamburg. Freireligiöse Gesellschaft. Zwangloses Beisammensein jeden Sonntag nachmittags und abends im Dammtor-Café. Gäste sind herlich willkommen.

Hannover. (Ortsgruppe des Freidenkerbundes). Donnerstag, 20. November, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Konzerthause: Vortrag des Herrn Dr. Ed. Aigner, München: „Die Wunderheilungen von Gourdes.“ Mit Lichtbildern. Mitglieder haben gegen Vorzeigung des Mitgliedebuches freien Eintritt. — Die Vereinsversammlungen werden durch Inserate in den Tageszeitungen bekannt gemacht.

Heidelberg. Freidenkervereinigung. Vereinsabende im Brinck Max, Marschallstr., im Sommer jeden ersten Montag im Monat und jeden ersten und dritten Montag während der Wintersaison.

Karlsruhe. (Ortsgruppe.) Die Mitglieder treffen sich im Lokal zu den drei Königen, Bundeslokal, Kreuzstr. 14, Ecke Hebelstr.

Kattowitz. Freidenkerverein. Vereinsversammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Reichshalle“ (Wilhelmplatz) parterre.

Königshütte O.-S. Freidenkerverein. Versammlung Sonnabends nach dem 1. und 15. jedes Monats im Restaurant „Bürgergarten“ auf der Kattowitzerstr. (früher Haase-Ausschank).

Könitz. Freirel. Gemeinde. Jeden Dienstag abend Büchereiwechsel in der „Gorkauer Bierhalle“.

Mainz. Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Räumen der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 43 p diesbezüglich siehe noch jeweil. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen.

Mülhausen (El.). Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinsabend.

München. Kartell der freiheitlichen Vereine. Ab 2. November Sonntagsfeier alle 14 Tage in der Tonhalle, nachm. 5 Uhr.

Saarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Bürgerhalle, Saarbrücken I.

Stettin. Vortrag am Sonntag, den 9. und 23. November, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Börsensaal. G. Rogal, G. Bogtherr.

Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde, des Monistischen Lesekreises und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. B. jeden ersten Sonntag im Monat, vormittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Ullgäuer Hof“, Fischerstraße.

Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünste und Bibliothek Dienstags abends, Bleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3—5 Uhr.

Würzburg. (Freirel. Gemeinde. G. B.) Jeden ersten Montag im Monat abends 8 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant zum „Halstast“ (Nebenzimmer) Gemmelstraße 46. Separat-Eingang.

Pittau. Freidenkerverein. Vortragsabend jeden vierten Dienstag im Monat in Lehmanns Restaurant, äußere Weberstraße.

* * *

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

Redegewandte deutschsprechende Gesinnungsfreunde die sich für die Herbst- und Winterkampagne 1913/14 als Referenten unserer Bewegung zur Verfügung stellen wollen, werden höfl. eracht, Ihre Anmeldungen, nebst Thematik und Honoraransprüche (ohne Reisepesen) an Redakteur P. J. Bonnet, Hedwigstraße 16, Zürich VII, gelangen zu lassen, wo auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird. Ausländische Anmeldungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Bundeskomitee des D.-S. F. B., Zürich.